Wieso?! Wieso gerade ich?!

Von _Yuriy_

Kapitel 5: Halte ihn auf!

~~ Ortswechsel: Bei Kai ~~

.... Hier fängt bald die russische Meisterschaft an. „Das ist bestimmt sehenswert.“ stellt er für sich fest und bleibt an einem übergroßen Plakat hängen, auf dem die Demolition Boys mit einem weiteren Jungen zusehen sind. Es sind viele Leute um ihn herum, die ebenfalls auf das riesige Bild schauen. Aber plötzlich zeigt ein kleiner Junge mit ausgestrecktem Finger auf ihn und fängt an wie verrückt auf der Stelle auf und ab zuspringen. „COOL! Du siehst ja fast so aus, wie der auf dem Bild da!“ Erstaunt drehen sich die Leute um und mustern ihn mit den unterschiedlichsten Blicken. Einige sind neugierig, andere wiederum argwöhnisch, gar spöttisch und wieder andere sind interessiert und strahlen vor Freude, einen so berühmten Blader vor sich stehen zu haben. „Du bist doch Kai von den Bladebrakers, oder?“ „Na klar ist er das! Ist ja voll cool“ „Ist der Rest des Teams auch hier in Moskau?“, „Kann ich ein Autogramm haben?“, „Ja, ich auch bitte?“, „Und ich auch, ja?“ //Hmpf... na ganz toll...// So wirklich Lust hat er ja nicht, aber was bleibt ihm schon übrig?! Also entschließt Kai sich dazu, die Wünsche der Fans nach Autogrammen und Fotos zu erfüllen, um dann wieder seine Ruhe zu haben und seinen Gedanken folgen zu können.

Kai schlendert ziellos durch die Straßen und Gassen seiner einstigen Heimatstadt, ohne zu wissen, wohin ihn seine Füße tragen würden. Bis ihm plötzlich die Umgebung sehr vertraut und bekannt vorkommt. //Der rote Platz... Oh man... Wie oft haben wir hier Show-kämpfe ausgetragen... Hmmh, schon komisch... Das ganze ist schon so lange her, aber ich erinnere mich noch daran, als wäre es erst gestern gewesen...// Dann bleibt er an einem kleinen Loch in der Wand stehen... //Ja, das war ne Aktion...// Er muss etwas schmunzeln, als er daran denkt, wie es damals abgelaufen ist. Akio hatte irgendwie die Kontrolle über sein Blade verloren und es ist mit voller Wucht, durch die umstehende Menge durch, gegen die Wand der Kremelmauer geknallt. //Ja... das waren noch Zeiten... wie lange es wohl ungefähr her ist... hmmh... es müssen jetzt um die 10-11 Jahre sein... wie sie doch dahin schreitet.... unaufhaltsam... kontinuierlich...ach Kindergarten... Was mach ich hier bloß.... Eigentlich sollte ich doch bei euch sein, um sicherzugehen, dass ihr auch trainiert...//

Während Kai so seinen Weg geht, immer gespannt darauf, wo ihn seine Füße als nächstes hin tragen würden, an welchen erinnerungsträchtigen Ort, vergehen die Stunden recht schnell und es ist mittlerweile später Nachmittag.

~~ Ortswechsel: Im Appartement ~~

„Ah, der Herr ist aufgestanden“ Ian grinst mich frech an und er hofft wohl auf eine

Reaktion, aber das kann er voll vergessen, nicht nachdem, was in der Küche vorhin ablief. „Hmh, ich hab Lust nenn bisschen nach draußen zugehn. Ne Runde Spazieren. Kommt einer mit?“ erwartungsvoll sehe ich sie an, obwohl mir bewusst ist, dass sie wohl eher `Nein` sagen werden. „Joar warum eigentlich nicht. Dann kommen wir wenigstens mal alle aus der Bude hier raus.“ sagt Bryan und geht zu Yuriy´s Zimmer, um nachzufragen, ob er auch mitkommen möchte. Der stimmt prompt zu und keine fünf Minuten später sind wir alle auf der Straße in Richtung des Stadtzentrums gehend.

„Hey Akio! Wo willst du denn eigentlich hin?“ „Hab ich doch gesagt Ian. Spazieren!“ lachend drehe ich mich wieder um und stolziere weiter voraus. „Hmh...na ganz toll...Er hat mal wieder keinen Plan wo´s hingehn soll... Wie immer eigentlich...“ „Ach, nun sei mal nich so. Immerhin sind wir mal alle zusammen unterwegs und das is doch auch mal was!“ „Pah, seit wann bist du denn so sentimental Bryan?“ „Was hat das denn bitte mit sentimental sein zu tun, Ian?“ „Na ja, du bist doch sonst auch nich so. Das hat mich halt etwas verwundert. Ich mein spazieren is doch überhaupt nich so dein Ding, oder?“ „Ts, na und. Kann dir doch egal sein...“ Wütend wendet sich Yuriy mit einem eiskalten Blick an die beiden Streithähne und mahnt sie. „Leute, nun streitet euch doch nich schon wieder wegen so ner Kleinigkeit...“ „Ja, ja... is ja schon gut....“ ...

Ungefähr zwei Stunden laufen wir alle zusammen durch die Gassen Moskaus, bis: „Ähmm, Akio, wollen wir nicht mal ne Pause machen? Oder was essen gehen?“ „Hmh, ja, das könnten wir tun. Und wo bzw. was?“ „Keine Ahnung, aber hier um die Ecke ist eine kleines Kaffee, dort können wir doch einen Imbiss nehmen.“ „Klar Spenc. Das is doch mal ne super Idee.“ „Gut. Dann ist es beschlossen“ „Achso... ähmm Yuriy-chan... zahlst du?“ während ich ihn dies frage, setzte ich meinen Dackelblick auf, sodass er schon gar nicht mehr `Nein` sagen kann und gehe schnurstraks ins Kaffee hinein.

„Wow, seht mal. Das gibt's doch nicht! Das ist doch der Wahnsinn. Das sind die Demolition Boys und Akio ist auch mit dabei. Das ist ja total geil!“ Flüsternd drehe ich mich zu Yuriy-chan „Scheiße... ich hab mich schon gefreut, dass nicht so nenn Rummel vor dem Krankenhaus war... hmhhh... na ja, was solls...“ „Reg dich doch darüber nicht so auf. Du hättest damit rechnen müssen, dass uns die Leute erkennen. Ich hab mich sowieso schon gewunderd, warum sie uns nicht schon viel früher erkannt haben...“ „Ja, aber ich dachte halt, wir könnten einmal nenn Tag nur für uns haben... mal so ohne unsere Fans...“

„Heute muss mein Glückstag sein. Erst treffe ich Kai und jetzt auch noch die Demolition Boys! Das ist ja super, voll genial!“ schreit ein Mädchen aufgeregt und freut sich tierisch. „...Kai...“ und dann lauf ich raus. Ich will ihn finden. Ich MUSS ihn finden. „Hey, Akio bleib stehn. AKIO! Scheiße man...“ „Yuriy...los wir können die doch nicht so laufen lassen...“ „Hoffentlich passiert Akio nichts...“

„AKIO! Bleib stehn. Bitte!! //Wie macht er das nur... wie kann der nur so schnell laufen... Er hat sich doch über ein halbes Jahr sportlich nicht betätigt.... Das gibt's doch nicht...// „...Ich hab´s... Los Wolborg! Halt ihn auf! Aber tu ihm nichts...“ „Lass mich Yuriy. Hör auf damit. Pfeif sie zurück!“ „Nein, das werde ich nicht tun! Okay Wolborg, keine Gnade mehr! Halt ihn auf, egal wie!“ „So nicht Yuriy!“ //Scheiße Akio meint´s ernst. Sonst nennt er mich nie nur Yuriy.. Mist...// „Schön! Sennyzo zeigs ihr! Mach sie platt, wenn´s sein muss!“ und dann knallen Wolborg und auch Yuriy an eine steinerne Hauswand. „Yuriy... Falborg!“ „Seaborg!“ „Wyborg!“ „Ian kümmerge dich im Yuriy und lass Wyborg mit uns kämpfen!“ „Is klar. //Hoffentlich schafft ihr es...//... Hey Yuriy,

kannst du mich hören? Yuriy wach auf, komm schon Alter! Nich schlapp machen! Oh man, wieso hört dann diese scheiß Kopfwunde nich auf zu bluten?! Ach verdammt!“
„Akio, du findest ihn ja doch nicht! Also bring dich nich selbst um und bleib endlich stehn!“ „So wird das nix Bryan! Wir müssen uns irgendwas einfallen lassen!“ „Und was, wenn ich fragen darf? Renn lieber schneller Spencer, ansonsten ist er nämlich verschwunden, bevor wir ihn stoppen konnten...“ „Ja, ich lauf ja schon so schnell ich kann...“

//Mist... ich kann nich mehr... mein Herz tut scheiße weh.... Sennyo hilf mir...//

Und dann: Ein hoher, lauter Schrei und ein kleines, schwarzes, feenartiges Wesen erscheint.

„Jetzt sind wir geliefert... Bryan lass es... wir haben kein Chance.... wir strapazieren ihn nur noch mehr...“ „Na und. Wir müssen ihn aufhalten! Wer weiß, was er sonst noch anstellt!“ „BRYAN!“ Sennyo hatte eine Art schwarze Feuerlanze auf Bryan gefeuert und ihn voll am Kopf getroffen. „Seaborg, Wyboarg, Falborg. Kommt her! Lass von ihm ab...“

Leise seuselt Yuriy seiner Wolborg zu „... finde Drancer ... finde sie ... “ „Yuriy, rede nicht so viel. Wolborg sollte hier bei dir bleiben, weil du deine Kraft bei dir und für dich brauchst.“ „Halt die Klappe ... Ich weiß... das sel...selbst auch.... Finde... finde sie... Wolborg...“ „Nein, Yuriy... bleib bei mir Yuriy, hörst du mich. Nicht ohnmächtig werden... Wann kommt denn endlich der Krankenwagen?... scheiße man...“

~~ Ortswechsel: Bei Kai ~~

... //Schon komisch durch diese alten Straßen meiner Heimat zu gehn...// „Hmm? Was is los mit dir Drancer? Und was zum... Das ist doch Wolborg... Hey Wolborg! Was ist denn los und wo ist Yuriy?“ gleißendes Licht umhüllt ihn und Wolborg dringt in Kai's Gedankenwelt ein. //Suche Akio. Du weißt er ist schwer krank... Du musst ihn aufhalten... Er läuft ziellos durch die Stadt und ist auf der Suche nach dir... Du musst ihn finden... Sennyo ist wahnsinnig stark... Das weißt du. Also rette ihn... Bevor es zu spät ist...// „Na schön... Drancer versuch Sennyo zu orten und führ mich dann zu ihr!“

„Das musst du nicht mehr... Endlich Kai! Ich hab dich endlich wieder... Und nicht nur dich... Wir sind endlich alle wieder zusammen... Du, Yuriy-chan, das Team und ich.... endlich...“ und in diesem Moment breche ich mit schmerzverzerrtem Gesicht zusammen. „AKIO! NEIN!! Sennyo was machst du nur mit ihm?!“ „.... nein.... gib ihr.... gib ihr nicht die Schuld.... sie.... sie kann nichts... dafür...“ schwer atmend sind das meine letzten Worte, die ich von mir geben kann, bevor ich das Bewusstsein verliere. „Doch Akio... Sennyo ist schuld daran...“ Während er dies sagt, wählt er auch schon die Nummer der Ambulanz.